

Zur gef. Beachtung.

[12495.] Wiederholt erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dass ich in dieser Ostermesse weder Disponenda noch Saldo-Ueberträge gestatten kann. Handlungen, welche meine wohlbegründete Bitte nicht beachten sollten, bin ich genöthigt das Conto zu sperren.

Mannheim, 22. März 1876.

J. Bensheimer, Verlags-Conto.

Für Verleger von Adresswerken.

[12496.] Die Berliner Buchhandlung in Berlin erbittet durch Herrn F. Volckmar in Leipzig à cond. ein Expl. nebst Prospect von Adressbüchern

und von Werken, in welchen Verzeichnisse von Adressen, Vereinen etc. enthalten sind. Behaltenes wird sofort bezahlt.

[12497.] Ausser billiger und prompter Besorgung von Commissionen (worüber Preistarif franco zu Diensten) empfehle ich mich den Herren Sortimentern vorzugsweise zur Benutzung meines Baarsortiments; ich expedire mit 2% Aufschlag vom Original-Nettopreise und berechne Emballage dazu billigst, — bei zugehenden Desiderat-Bestellungen erfolgt die Aufsuchung der Büchertitel gratis!

Leipzig, 1. April 1876. C. G. Theile.

[12498.] Julius Gainauer in Breslau bittet um schnelle Einfindung von Broschüren, welche den Uebergang der Bahnen an das Reich, sowie im Allgemeinen die jetzt schwebenden Eisenbahnfragen behandeln. Remission erfolgt sofort nach geschehener Auswahl.

[12499.] Ankündigungen medicinischer Werke in der Berliner Klinischen Wochenschrift

haben bei der grossen Verbreitung derselben besten Erfolg. Insertionspreis die Zeile 60 S (für den Buchhandel 50 S).

Berlin, 1876.

August Hirschwald.

Handzeichnungen, Kupferstiche.

[12500.] Am 24. April u. folg. wird von mir versteigert werden eine bedeutende Sammlung alter Handzeichnungen, wobei Miniaturen u. s. w., Kupferstiche, Radirungen in schönen Abdrücken, Portraits und ferner einige Kupferwerke, wobei Ploos v. Amstel, v. Dyck's Icones, Gallerie du Luxembourg u. s. w., grösstentheils nachgelassen von Herrn J. Snellen, Kunstsammler in Rotterdam, ob. 1787.

Den Katalog bitte zu verlangen.

Haag.

Martinus Nijhoff.

Eduard Schemp in Ulm,

Karlstraße 28²,

[12501.] empfiehlt keine

Inlographische Anstalt

zur Anfertigung von Holzschnitten jeder Art und sichert bei Illustrationen zu Prachtwerken wie bei den einfachsten Arbeiten die pünktlichste und reellste Bedienung zu. — Holzschnittproben werden auf Verlangen bereitwilligst zur Einsicht zugefandt.

[12502.] Maculatur roh, broschirt, alte Bücher, Scripturen u. kauft jeden Posten zu den höchsten Preisen F. J. Schirmer in Leipzig.

[12503.] Der hiesige Geflügelverein „Gallus“ veranstaltet in den Osterfeiertagen hier eine große Geflügelausstellung und hat uns beauftragt, die einschlägige Literatur in dem Ausstellungslocale auszulegen. Wir bitten, uns daher schnelligst (pr. Eilbällen) Werke über Geflügelzucht und Bilder, Geflügel darstellend, in mehreren Exemplaren à cond. einsenden zu wollen, da voraussichtlich viele Nachfrage sein wird.

Dortmund, 28. März 1876.

W. Grüwell'sche Buchhdlg. (Hugo Dreißt).

[12504.] Anzeigen

und literarische Ankündigungen, Besprechungen u. finden im Wilhelmshavener Tageblatt weite Verbreitung. Zeile nur 1 Sgr., im Reclamentheil 2 Sgr.

Die Exped. des Wilhelmshavener Tageblatts. F. A. Schumacher.

Für Capitalisten!

[12505.] Ein bestrenommirter, nachweisbar sehr rentabler Schulbücher-Verlag bedarf zur sofortigen Vergrößerung des Geschäftes noch 3—6000 M auf 1 Jahr gegen Unterpfand, lohnende Zinsen und vierteljähr. Abzahlung der Tratten. Adressen sub Z. F. 24. an die Exped. d. Bl.

[12506.] Ich lasse in Leipzig ausliefern. Hermann Böhlau in Weimar.

Leipziger Börsen-Course

am 1. April 1876.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Belg., London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien), currency, and price. Includes sub-section 'Wechsel'.

Sorten.

Table with columns for item name (K. russ. wicht., 20 Francs-Stücke, Kaiserl. Ducaten, etc.) and price.

Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetze in gesammten Reichsgebiete unlaufsähig sind:

- 1) Badische Bank, 2) Bank f. Süddeutschland, 3) Bayerische Notenbank, 4) Bremer Bank, 5) Chemnitzer Stadtbank, 6) Commerzb. in Lübeck, 7) Danziger Priv.-A.-Bank, 8) Frankfurter Bank, 9) Hannoverische Bank, 10) Kölnische Privatbank, 11) Leipziger Cassenverein, 12) Magdeburger Privatb., 13) Prov.-Act.-Bank, Posen, 14) Sachs. Bank zu Dresden, 15) Städtische B. in Breslau, 16) Württemberg. Noten-B., Innerhalb des Königr. Sachsen sind ausserdem zu Zahlungen verwendbar die Noten der 17) Landständischen Bank in Bautzen, 18) Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie, 19) Leipziger Bank, sowie ferner noch auf dem Leipziger Platze, vermöge der hier bestehenden Einlösungsstellen, die Noten der 20) Geraer Bank, 21) Gothaer Privatbank, und 22) Weimarschen Bank.

Discontosatz 4% — Lombardzinsfuß 5%. (Bekanntmachung der Reichsbank vom 4. Febr.)

Inhaltsverzeichnis.

Generalversammlung des Unterstützungvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 12365—12506. — Leipziger Börsen-Courie am 1. April 1876.

Large table listing various publishers and their works, organized in columns. Includes names like Hartge & Co, Lehmann, etc.

Verantwortl. Redacteur: Jul. Kraus. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von V. G. Teubner in Leipzig.

